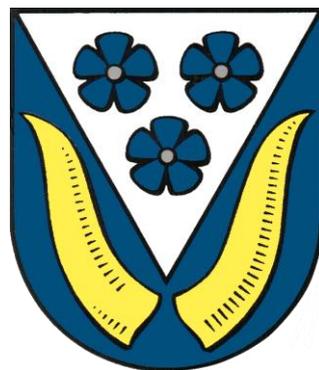


Volkmarshäuser
Blatt
101/2017



es wurde in Volkmarshausen in den vergangenen Wochen und Monaten nicht langweilig, denn es war schon einiges los.

Am 11. Mai diesen Jahres fand ein Bürgerabend zu aktuellen Themen des Dorfes statt. Wichtigstes Thema war die Frage, ob ein Dorffest 2018 stattfinden solle. Erfreulich war zunächst, dass sich rund 40 Volkmarshäuser und Volkmarshäuserinnen an diesem Abend eingefunden hatten, die sich mehrheitlich für ein solches Ereignis im kommenden Jahr aussprachen. Eine Gruppe von ca. 14 Personen fand sich, die die "Arbeitsgruppe Dorffest 2018" mit ihren Ideen und Vorstellungen bilden und sich nun regelmäßig in einem Abstand von 6 bis 8 Wochen treffen, um das Dorffest, das voraussichtlich am 8. September 2018 stattfinden soll, zu planen. Die AG Dorffest wird selbst noch dazu berichten. Seien wir gespannt auf das, was kommen wird.

Den Ortsrat beschäftigt aber seit einigen Wochen ein anderes, ernst zu nehmendes Thema: Lärmbelästigung um das Dorfgemeinschaftshaus durch private Feiern in den späten Abend- und Nachtstunden. Dazu fanden mehrere Bürgergespräche statt, schließlich wurde mit der Stadtverwaltung, dem das DGH verwaltenden SVS-Vorstand und Ortsratsmitgliedern ein Weg gefunden. Es wird eine verschärfte Vertragsgestaltung durch den SVS geben; zur Gewährleistung, dass es keine Ruhestörung während der Nachtzeiten gibt, wird eine gesonderte Kautionszahlung, die nicht zurückgezahlt wird, wenn es zur Feststellung der Ordnungswidrigkeit durch

die Polizei kommt. Wir alle hoffen, dass mit dieser Regelung den Anliegern mehr Ruhe garantiert werden kann.

Im Juli kam es zu Starkregenereignissen. Die Schede schwoll stark an und es fehlte nicht viel, da wäre sie erneut, wie in früheren Zeiten, über die Ufer getreten. Einige beherzte Volkmarshäuser und meine beiden Stellvertreter reagierten spontan und besorgten Sand und Sandsäcke. Ihnen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön entgegengebracht. Glücklicherweise hörte es auf zu regnen und die Gefahr war erst einmal gebannt. Trotzdem bleibt der Ortsrat an diesem Thema dran und wird sich um einen gesonderten Gewässerschaubermin Ende August bemühen.

Noch etwas: über lange Zeit waren regelmäßig fehlgeleitete LKWs in der Sonnenstraße zu erleben. Im Frühjahr fand dann ein Gespräch mit dem Ordnungsamt Herrn Hartung, Ortsratsmitgliedern und einem betroffenen Bürger statt. Es wurde sich darauf geeinigt, dass eine neue Beschilderung installiert wurde. Die neue Beschilderung, die jetzt eine Längsbegrenzung für LKWs aufweist, zeigt Wirkung: es gibt kaum noch fehlgeleitete LKWs, die dann rückwärts die Sonnenstraße zurück auf die B3 fahren müssen. So zeigt es sich wieder einmal, dass mit effektiven Maßnahmen auch eine Verkehrssicherung stattfindet.

Ihre Gudrun Surup
(Ortsbgm.) im Namen des Ortsrat



Chorgemeinschaft Bonaforth und die Flaxttöne bei der Aufnahme für das 500-Chöre-Projekt

Im Juni gaben die Flaxttöne ihr Traditions-Konzert im Altenwohnheim Hermannshagen. Das Konzert und ins-



besondere die Passagen zum Mitsingen gefielen dem Publikum sehr und sprachen sich augenscheinlich herum, denn kurz darauf folgte die Anfrage für ein Konzert im Altenwohnheim Haus Tillyschanze im August, die wir sehr gerne annahmen.

Am 24.06.2017 fand zum 13. Mal der Chorwettbewerb des Mitteldeutschen Sängerbundes statt. Wir hatten den Plan, unser 2013 ersungenes Prädikat des "Leistungschores" wieder bestätigen zu lassen.

Auch für die Musik gilt "Geschmack ist, was gefällt." - und den haben wir bei den diesjährigen Juroren wohl nicht getroffen. Aber deswegen stecken wir nicht den Kopf in den Sand und hören auch nicht mit dem Singen auf. Dafür schätzen wir unsere tolle Gemeinschaft viel zu sehr, haben Spaß an dem, was wir tun, und wollen unserem treuen Publikum weiterhin schöne Momente mit unseren Konzerten bereiten.





Und apropos Gemeinschaft und Spaß am Singen: Wo sind die Männer?

Seit ein paar Monaten dürfen wir einen neuen Vertreter dieser Spezies begrüßen – sogar aus Volkmarshausen! Man(n) soll es nicht glauben, aber er hat neben den Chorproben auch die ersten Auftritte überlebt – und darüber hinaus: Er hat sehr viel Spaß bei uns.



Also die Herren:

Nehmt euch ein Beispiel dran. Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied!

Im September plant die Chorgemeinschaft ein Herbstfest für alle Sängerinnen und Sänger. Dabei startet auch eine Luftballonaktion, deren Hintergründe und Ziele noch auf unserer Homepage und in der Zeitung bekanntgegeben werden.

Weitere Infos und auch den Beitrag zum 500-Chöre-Projekt finden Sie wie gewohnt auf der Homepage:

<http://www.flaxttöne.de>

Die Chöre haben folgende Probenzeiten:

- Kinder-Chor „Smartis“

samstags von 11:00 bis 12:00 Uhr

- Erwachsenen-Chor „Flaxttöne“

montags von 20:00 bis 21:30 Uhr

© Sina Sjuts



Liebe Volkmarshäuser und Volkmarshäuserinnen,

im Sommer 2017 fanden einige Veranstaltungen des DRK Ortsvereins statt.

Am 13. Juli nahmen 40 Spender an der Blutspendeaktion des Ortsvereins, die wieder einmal im DRK Kreisverbandsgebäude stattfand, teil. Wir danken allen Spendern für ihre Blutspende. Zu einer weiteren Blutspende lädt das DRK am 12. Dezember 2017 im Kreisverbandsgebäude im Auefeld ein.

Am 22. Juli ging es dann in einer Tagesfahrt nach Hannover in den Zoo. Angenehmes Sommerwetter begleitete die Reisenden. Es konnten viele Tiere in den Gehegen beobachtet werden. Gut gelaunt und voller schöner Eindrücke trat die Gruppe gegen 17.00 Uhr die Heimreise an.

Am 18. August fand ein Ausflug mit historischen Fahrzeugen statt. Um 13.30 Uhr holte uns ein Oldtimerbus vom Dorfgemeinschaftshaus ab, dann ging es in gemächlicher Geschwindigkeit nach Nieste zur Königsalm. Dort erwartete uns ein Tremsergespann zu einer 1 1/2-stündigen Fahrt um Nieste herum. Nach dem Ausflug durch die

Felder und Wälder Nordhessens kehrten wir in der Königsalm ein und tranken gemeinsam Kaffee.

Seit einigen Monaten finden die Seniorennachmittage 14-tägig zusammen mit der Kirchengemeinde Gimte statt. Nun bietet das Rote Kreuz noch ein zusätzliches Angebot an: ein Spielespielnachmittag, den Herr Müller gestaltet. Diese Spielespielnachmittage sind am 14. September und am 19. Oktober jeweils ab 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Volkmarshausen. Hier sind vor allem Erwachsene, die Brettspiele oder Kartenspiele mal wieder spielen möchten, herzlich eingeladen.

Noch zur Erinnerung: wir werden als DRK Ortsverein beim Oktoberfest im DGH, das am 7. Oktober stattfinden wird, unseren Part leisten. Wir freuen uns schon, mit den Flaxtönen, der Feuerwehr und dem Feuerwehrverein zusammen das Fest zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen noch eine angenehme Sommerzeit.

Ihre *Gudrun Surup*
im Namen des DRK-OV-Vorstands



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Momentan bereiten wir uns auf die Mixed-Wettbewerbe vor. Wir, das bedeutet eine Löschgruppe aus 9 Kameradinnen und Kameraden zusammen aus der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr. Bei den Wettbewerben muss eine Übung abgelegt werden, wo eine Brandbekämpfung simuliert wird, in der 3 Strahlrohre vorgenommen werden. Das Wasser wird aus einer offenen Wasserentnahmestelle entnommen, dafür wird von 2 Trupps die Saugleitung zusammengekuppelt. Danach müssen die insgesamt drei Trupps ihre Schlauchleitungen verlegen. Hierbei müssen sie über eine Hürde oder eine Kletterwand hinüber und die Ziele abspritzen. Die Mixed-Wettbewerbe finden am 19.08.2017 in Spanbeck teil. Wir treten mit einer Gruppe an.

Dies ist eine super Gelegenheit die Zusammenarbeit zwischen den Aktiven und den Jugendlichen zu stärken und den Übertritt in die Aktive Wehr zu vereinfachen. Anfang nächsten Jahres werden wieder insgesamt 5 Jugendliche aus unserer Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilungen nach Mielenhausen und Volkmarshausen übertreten. Ein toller Erfolg für die Freiwilligen Feuerwehren.



Dies ist nicht die einzige Aktion zwischen den beiden Abteilungen. Mir als Ortsbrandmeisterin ist es sehr wichtig, dass die Jugendlichen einen Einblick bekommen, wie es nach der Jugendfeuerwehrzeit weitergehen kann. Auch der Kontakt zu den Kameradinnen und Kameraden ist sehr wichtig, wenn man den einen oder anderen schon mal gesehen hat und es ist, wenn man zu den Großen gehört, einfacher, sich in die bestehende Gruppe zu integrieren. Mit 16 Jahren treten die Jugendlichen über in die Einsatzabteilung und beginnen Anfang nächsten Jahres die Grundausbildung. Aber auch Quereinsteiger sind gerne gesehen und bei uns herzlich willkommen.

Ortsbrandmeisterin *Carina Marschall*



Zum ersten Mal veranstaltete unsere

Kinderfeuerwehr und die Kinderfeuerwehr aus Hann. Münden ein Zeltlager bei uns auf dem alten Sportplatz oberhalb des Feuerwehrhauses. Der ein oder andere hat die Zelte mit Sicherheit aus der Ferne sehen können.

Los ging es am Freitag, den 28.07.2017 um 16.00 Uhr. Die Kinder kamen nach und nach mit ihren Eltern bei uns an und bezogen mit den Betreuern die Zelte. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde, wo jeder seinen Namen sagen musste und woher er kommt, wurde es spannend. Wir haben Besuch von der Försterin Annika Meier bekommen, sie erklärte den Kindern, wie man sich im Wald verhält. Im Anschluss wurden 4 Gruppen gebildet. Jede Gruppe bekam einen Laufzettel mit verschiedenen Aufgaben, die sie zwischendurch beantworten sollten.

Danach gingen wir mit den Kindern los, unser erstes Ziel war der alte Grillplatz im Industriegebiet. Von da aus ging es bis zur alten Schmiede. Auf dem Weg dorthin mussten die Kinder und die Betreuer nach mehreren Tieren suchen und sagen, um welche Tiere es sich handelt. Frau Meier erklärte den Kindern, warum der Wald und die Pflanzen so wichtig sind. An der Alten Schmiede gab es eine kleine Pause, um etwas zu trinken. Anschließend ging es weiter in Richtung Hexentunnel und zurück zum Sportplatz.

Nach so einer Wanderung muss sich natürlich gestärkt werden, so gab es zum Abend Pizza. Neben dem großen Lagerfeuer haben die einzelnen Gruppen mit ihren Betreuern die Aufgabe bekommen,



selbst ein kleines Lagerfeuer zu machen und ein Brot zu backen.

Samstag nach dem Frühstück fuhren wir nach Wolfsburg ins „Phaeno - die Welt der Phänomene“. Dort konnten wir viele verschiedene Experimente ausprobieren und hatten alle viel Spaß. Einigen Kindern standen sogar die „Haare zu Berge“. Als wir wieder am Feuerwehrhaus ankamen, war das Essen (Bratwurst und Pommes) schon fertig und wir aßen zu Abend. Danach spielten die Kinder auf dem Sportplatz oder saßen am Lagerfeuer.

Am Sonntag nach dem Frühstück räumten alle Kinder und Betreuer Ihre Schlafplätze zusammen und räumten anschließend das Feuerwehrhaus und den Sportplatz wieder auf. Ein spannendes und tolles Zeltwochenende ging zu Ende, welches wir aber bestimmt in Zukunft wiederholen werden.

Hannelore Brill + Karsten Schießler

Hallo liebe Leser und Leserinnen des Volkmarshäuser Blattes,

seit der letzten Ausgabe im April haben wir einige Dinge für unsere Ortsfeuerwehr leisten können.

Als Förderverein für unsere Ortsfeuerwehr nutzt der Vorstand viele Möglichkeiten den Zweck des Vereines, die Förderung des Brand- und Katastrophenschutzes sowie die Kinder- und Jugendausbildung in der Feuerwehr umzusetzen.

Dazu gehört auch immer wieder darauf hinzuweisen, wie wichtig eine Feuerwehr für den Ort ist. Nicht nur im Einsatzfall sondern auch im kulturellen und gemeinschaftlichen Dorfleben. Dennoch kann eine Ortsfeuerwehr nicht immer alles leisten. Sie ist für jeden von uns bei Gefahren für Leib und Leben da. Bei Gefahr für unser Eigentum sind ihr aber Grenzen gesetzt. Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir sind sehr froh, dass es heute noch Personen gibt, die sich freiwillig diesen Aufgaben stellen. Haben Sie Verständnis dafür, dass die Feuerwehr in Ausnahmesituationen nicht immer sofort und überall vor Ort sein kann. Die Kameradinnen und Kameraden unserer Ortsfeuerwehr geben ihr Bestes. Haben Sie Verständnis für die Entscheidungen der Führungskräfte, auch wenn sie in einer Situation wie des letzten Hochwasserereignisses, nicht immer sofort bei Ihnen sein kann.

Die Feuerwehr kommt - auf jeden Fall.

Unser Schwerpunkt liegt aber neben dem Einsatzgeschehen. Am letzten Juliwochenende hat unsere Kinderfeuerwehr mit der Kinderfeuerwehr aus Hann. Münden ein gemeinsames Zeltlager auf dem Bolzplatz verbracht. Einzelheiten

dazu finden Sie im Bericht der Kinderfeuerwehr. In der ersten Augustwoche feierte sie ihren 10. Geburtstag. Lachende und glückliche Kinderaugen waren der Lohn für eine große Geburtstagsfeier mit allen Kinderfeuerwehren der Stadt Hann. Münden, deren Leitern und Betreuern. Dieses Lachen motiviert uns immer wieder in den Nachwuchs zu investieren. Neben den finanziellen Mitteln auch mit eigener Freizeit.

In den vergangenen Wochen haben wir unseren Toilettenwagen aufgerüstet. Ihr alle kennt ihn ja von den verschiedensten Veranstaltungen in der Stadt Hann. Münden und rund herum. Er ist nun auch in



der kalten Jahreszeit nutzbar. Eine moderne Infrarothheizung macht es möglich. Vielleicht trifft ihr unseren Wagen ja auf dem Weihnachtsmarkt in Hann. Münden.

Unsere neue Heizung im Toilettenwagen. Nicht nur optisch heiß.

Und natürlich sind wir immer auf der Suche, auf der Suche nach Menschen, die die Feuerwehr unterstützen wollen. Sichere Unterstützung, ohne persönlich in gefährlichen Situationen sein zu müssen. Eine Mitgliedschaft im Feuerwehrverein macht es möglich, dass auch weiterhin unsere Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr für die Aufgaben in der Zukunft bereit sind. Sprechen Sie uns an.

Karsten Schüßler
1. Vorsitzender

Stadt-/Gemeindewettbewerbe 2017



Im Mai sind wir nach Lippoldshausen zu den Stadt-/Gemeindewettbewerben der Jugendfeuerwehr gefahren, um unser Können mit den anderen Jugendfeuerwehren zu messen. Dort angekommen haben wir uns mit der Jugendfeuerwehr aus Oberode getroffen, mit der wir schon bei den letzten Diensten geübt haben, um gemeinsam als Gruppe bei den Wettbewerben anzutreten.

Bei herrlich sonnigem Wetter starteten wir mit der Laufstrecke (B-Teil), bei der es um Geschick- und Schnelligkeit geht.

Von Läufer zu Läufer muss ein Stafelstab übergeben werden und einige müssen zusätzliche Aufgaben erledigen, wie z.B. einen C-Schlauch aufrollen, sich an einer Trage mit Helm, Gürtel und Handschuhen ausrüsten und eine Feuerwehrleine aus dem Leinenbeutel durch ein 8m entferntes Ziel zu werfen.

In einer guten Zeit und ohne Fehlerpunkte haben wir diesen Wettkampfteil gemeistert.

Die Jugendwarte und Betreuer waren sehr stolz und glücklich über die tolle

Zeit, denn wir haben diesen Teil nur drei Mal geübt.

Nach einer kurzen Pause haben wir unsere Schläuche für die Löschübung (A-Teil) vorbereitet und unseren Ablageplatz hergerichtet.

Der Gruppenführer gab den Einsatzbefehl und schon ging es los.

Wassertrupp und Schlauchtrupp richteten die Wasserentnahmestelle her und der Angriffstrupp setzte den Verteiler und begab sich in Stellung. Anschließend bekamen der Wassertrupp und der Schlauchtrupp je einen weiteren Einsatzbefehl.

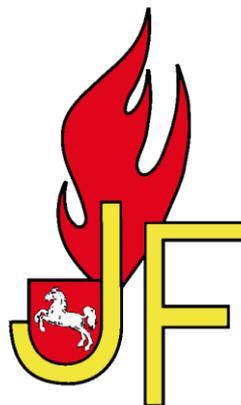
Zum Schluss mussten der Angriffstrupp und der Wassertrupp zum Knoten und Stiche Anlegen und dann war die Übung beendet.

Auch diesen Teil haben wir, zwar nicht ganz fehlerfrei, aber in einer guten Zeit gemeistert.

Gemeinsam stärkten wir uns mit leckerer Bratwurst und Pommes und einem Kaltgetränk und warteten auf die

Siegerehrung. Endlich war es dann soweit, wir belegten Platz 8.

Ein gutes Ergebnis und wir sind stolz drauf!



Eine starke Gemeinschaft sucht DICH!

Wir haben noch reichlich Platz für DICH, im Alter zwischen 10 und 16 Jahren. Komm uns besuchen, schau es dir an und werde Teil der starken Gemeinschaft. Wir treffen uns jeden Freitag um 17:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Volkmarshausen, Lauswinkel 3.

Wir freuen uns auf DICH.

*Alexander Marschall
und Svenja Frey-Walter*



SV "Gut Ziel" Volkmarshausen e.V.



Kleinkaliber – Großkaliber – Bogen – Pistole – Gewehr

Am 12. und 13. August 2017 richtete die Bogensparte des SV Gut Ziel, die Shadow-Hunters, bereits zum vierten Mal nach 2008, 2010 und 2015 die deutsche Meisterschaft 3D im Bogenschießen aus. Geplant war dies allerdings nicht. Der eigentliche Ausrichter, das Bogensportzentrum Hemelmühle in Reinhardshagen, sagte Ende Juni ab, und so lag es nahe, dass die Shadow-Hunters nach Ausrichtung gefragt wurden. Würde man hierdurch doch den gemeldeten Schützen eine Annulierung der bereits gebuchten Unterkünfte ersparen, außerdem wisse man, dass in Volkmarshausen die benötigte Infrastruktur vorhanden wäre und verließ sich darauf, dass mit der vorhandenen Erfahrung ein Turnier in dieser Größenordnung zu stemmen wäre. Nach Absprache mit dem Forstamt und mit freundlicher Genehmigung des Bürgermeisters der Stadt Hann. Münden wurde also die deutsche Meisterschaft erneut nach Volkmarshausen geholt. Schauplatz des Geschehens war das Sportgelände Roter Sand in Volkmarshausen und der angrenzende Wald. In mühevoller Arbeit erstellten die Shadow Hunters in der kurzen Zeit vor der Meisterschaft zwei 3D-Parcours im an das Sportgelände angrenzenden Wald. Hierzu musste das Gelände abgegangen werden, die Parcours wurden geplant, Wege wurden freigeschnitten, sogar umgestürzte Bäume mussten zum Teil von Hand entfernt werden, um einen Durchgang für die Arbeitstrupps und die Schützen zu schaffen. In den letzten Tagen vor der Meisterschaft wurden dann pro Parcours 32 3D-Ziele in den Wald gebracht. 3D-Ziele sind Tierattrappen verschiedenster Größen, auf die jeweils eine Trefferzone aufgebracht ist. Für jede dieser Attrappen war im Wald eine bestimmte Stelle vorgesehen und musste nach Ausrichtung, Kontrolle des

Schusskanals und der Sicherheit von Hand aufgebaut werden. Bei Eintreffen der Kampfrichter befanden sich bereits alle Ziele im Wald und konnten somit von den Offiziellen als wettkampftauglich abgesegnet werden. Bereits am Donnerstag trafen die ersten Campinggäste ein und konnten sich auf der Wiese der Firma Stemmer ihr kleines Heim auf Zeit herrichten. Am Freitagnachmittag begann der offizielle Teil, viele Schützen waren bereits vor Ort, um sich anwesend zu melden und um die Bogenkontrolle zu durchlaufen. Die Shadow Hunters versorgten derweil die im Regen wartenden Sportler mit Getränken und Gebrülltem. Am Samstagmorgen fand gegen 9.00 Uhr die Begrüßung der Teilnehmer statt.

Am ersten Tag wurde im 3-Pfeil-Modus geschossen, das heißt jeder Schütze hat maximal drei Pfeile zur Verfügung, wobei der erste Pfeil mehr Punkte bringt als der Dritte und ein Treffer im sogenannten „Kill“ höher gewertet wird als ein Treffer auf der Körperzone des Ziels. Am zweiten Tag, dem Sonntag, wurde im Hunter-Modus geschossen. Hierbei hat jeder Schütze maximal einen Pfeil zur Verfügung, bei dem die Punkte je nach Trefferzone auf dem Ziel gewertet werden. Die Schützen waren in Vierergruppen unterwegs, und hatten nicht nur einen kühlen Kopf beim Schießen zu bewahren, immerhin schoss man hier um den Titel „deutscher Meister“, sondern hatten auch die beiden anspruchsvollen Parcours mit ihren vielen Höhenmetern und jeweils fast 7 km Länge im Volkmarshäuser Wald zu bewältigen. Die Shadow-Hunters bewirtschafteten auf Höhe der alten Schmiede eine Verpflegungsstation mit Getränken, Brötchen, Kuchen und Grillgut, außerdem gab



SV "Gut Ziel" Volkmarshausen e.V.



Kleinkaliber – Großkaliber – Bogen – Pistole – Gewehr

es an verschiedenen Stellen in den beiden Parcours kostenloses Wasser und Obst, freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Bertram Daube vom Edeka Hann. Münden, beides wurde von den vielen Schützen dankend angenommen. Besonderes Highlight: Auf dem „gelben Parcours“ wurde der alte Bahntunnel in den Verlauf integriert. Beleuchtet mit Grablichtern und dekoriert mit einem „3D- Waldtroll“ und einem „3D-Zombie“, der von den Shadow- Hunters liebevoll Fred genannt wird (auf den auch nicht geschossen wird), war dieser für die Schützen nicht nur eine willkommene Abkühlung sondern auch eine sehenswerte Attraktion. Leider wurde diese Szenerie in der Samstagnacht von Unbekannten zerstört. Die Lichter wurden kaputtgetreten und Fred und der Waldtroll sind seit dem verschwunden.

Während die Bogenschützen am Samstag und am Sonntag jeweils ca. sechs Stunden lang im Wald den Meistertitel ausschossen, hatten die Shadow-Hunters, unterstützt von freiwilligen Helfern vom SV Gut Ziel, auf dem Sportgelände alle Hände voll zu tun. Es gab ein reichhaltiges Cateringangebot von Kaffee und Kuchen, belegten Brötchen und kalten Getränken bis hin zu Wildschweinbratwurst, Pommes und gebratenen Gemüsenudeln. Fabio Marchesano war mit seinem Eiswagen vom Eiscafe Da Giuseppe aus Reinhardshagen vor Ort.

Am Sonntag gegen 17.30 Uhr begann die Siegerehrung mit freundlicher Unterstützung der Ortsbürgermeisterin von Volkmarshausen, Frau Surup. Da die Schützen in vielen verschiedenen Bogenklassen und Altersstufen ausgewertet wurden, außerdem

noch der Deutschlandpokal und die Vereinsgruppen geehrt wurden, dauerte die Siegerehrung ca. zwei Stunden.

Gerd Böger holte in der Klasse Langbogen Ü65 den deutschen Meistertitel nach Volkmarshausen, begleitet von tosendem Applaus seiner Vereinskameraden und Gäste. Auch Luisa Raddatz setzte sich in der Klasse Blankbogen U17 durch, und errang den 3. Platz. Aber auch die Leistung der anderen teilnehmenden Shadow- Hunters konnte sich sehen lassen. Jens Raddatz, Platz 13 bei den Herren Langbogen, Barbara Jacobs, Platz 6 bei den Damen Jagdbogen Ü50, Sabine Popp, Platz 10 bei den Damen Jagdbogen Ü50, Jens Schmidt errang Platz 22 bei den Herren Jagdbogen, in der Klasse Herren Jagdbogen Ü45 gewann Sven Teihsel Platz 16, Oliver Pitz Platz 20, Rainer Popp Platz 21 und Rolf Lau Platz 25. Uwe Kuschfeld sicherte sich Platz 10 bei den Herren Jagdbogen Ü55.

Alles in allem war die deutsche Meisterschaft trotz der sehr kurzen Vorbereitungszeit eine durch und durch gelungene Veranstaltung, von den teilnehmenden Bogenschützen und Gästen war durchweg nur Positives zu hören. Eine Menge Lob gab es für das tolle Gelände, die aufwändig geplanten und gestellten Parcours, und die jederzeit freundlichen und zuvorkommenden Helfer der Shadow- Hunters und des SV Gut Ziel.

Eine starke Leistung des Vereins, bedenkt man die kurze Vorbereitungszeit und die Tatsache, dass nur zwei Wochen später das eigene Jagd- und Sackturnier mit ca 250 Teilnehmern ausgerichtet werden soll.

Im Internet findet man uns unter www.shadow-hunters.net

Katharina Bayer



Neuer Internetauftritt für den SV Schedetal Volkmarshausen e.V.

Der SV Schedetal Volkmarshausen hat seinen Internetauftritt erneuert.

Seit Mai ist die neue Homepage des Vereins online und informiert über das Sportangebot, die einzelnen Sparten, Ansprechpartner und die aktuellen Veranstaltungen.

Für die Erstellung der neuen Website war eine Gruppe von drei Vereinsmitgliedern schon seit Oktober 2016 mit der Neugestaltung beschäftigt. Pünktlich zur Jahreshauptversammlung im Mai konnte das Ergebnis dann online gehen.

Durch die Neuerstellung sollen die einzelnen Sparten langfristig die Möglichkeit bekommen, eigenständig Neuigkeiten online zu stellen und über die Teams und Gruppen zu informieren.

Es lohnt sich, die neue Homepage des SV Schedetal Volkmarshausen e.V. mal zu besuchen.

www.svs-volkmarshausen.de

Alin Backs

Rückblick auf 1. Mai 2017



Was hatten wir Volkmarshäuser für ein Glück mit dem Wetter am 1. Mai. Am Tag zuvor war es zwar warm und sonnig, doch auch sehr windig. Da hätten wir bestimmt Probleme beim Grillen der Bratwürstchen gehabt. Am Tag danach regnete es fast den ganzen Tag und war kalt. Am 1. Mai aber konnten die Volkmarshäuser Vereine bei gutem Wetter gemeinsam den Maibaum aufstellen.



Achim Sonne hatte dafür wie im letzten Jahr die Organisation übernommen. Die Befestigungen der Vereins-schilder am Baum hatte Stephan Becker überholt und Friederike Nielsen

hatte den Maikranz mit weiteren Girlanden und neuen bunten Bändern geschmückt. Reinhold Heede transportierte den Maibaum mit Trecker und Wagen zum Dorfgemeinschaftshaus. Dort war der Baum dann pünktlich um 11.00 Uhr erfolgreich aufgerichtet. Ortsbürgermeisterin Gudrun Surup und der Vorsitzende des Kulturvereins Karlo Voss hielten kurze Ansprachen, dann war es Zeit zu feiern.



Viele Volkmarshäuser waren der Einladung der Vereine gefolgt. Es war richtig was los vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Die Bratwürstchen, die wieder Claus Nielsen grillte, fanden rasch Abnehmer. So waren die 130 Würstchen in diesem Jahr um 12.30 Uhr schon alle, im letzten Jahr hatten wir noch welche über. Doch viel wichtiger war, dass sich die Volkmarshäuser mal wieder zum Klönen und gemütlichen Zusammensein trafen. Diese 1. Maifeier war eine gelungene Veranstaltung.

Friederike Nielsen

Noch einmal Glück gehabt

Wer kann sich daran erinnern, dass es drei Tage lang in Volkmarshausen ununterbrochen geregnet hat? Von Sonntagnacht bis Mittwochvormittag reg-



nete es mal kräftiger mal schwächer, insgesamt 50 Stunden lang. Rudi Böhme, der seit 1995 Wetterdaten notiert, hat für den Dauerregen 120l pro qm gemessen. Der Wert vom Dienstag

mit 74l pro qm ist die höchste Tagesmenge, die er je messen hat. Unsere sonst so ruhig dahin plätschernde Schede verwandelte sich durch die Wassermassen in ein reißendes Flüsschen.

Vorsorglich wurde bei der Firma Oppermann Sand besorgt und die Stadt brachte Säcke zum Befüllen. Familie Polter hatte auf ihrem Grundstück, das das am niedrigsten gelegene ist, schon Bohlen an das Schedeufer gebracht, um ein Überlaufen zu verhindern. Zudem wurden Türen mit Sandsäcken gesichert. Im Garten wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Volkmarshausen der im Bau befindliche Pool mit Schedewasser gefüllt, um zu verhindern, dass er nach oben gedrückt wird. Wäre der Wasserstand der Schede noch um 1cm gestiegen, wäre das Grundstück überflutet worden. Seit

2008 war dies der höchste Wasserstand.

Auch weiter Schede abwärts im Bereich der Fußgängerbrücke drohte das Wasser an einigen Stellen auf die Grundstücke zu fließen. Da in diesem Teil der Schede Büsche



und Bäume im Bachbett stehen und den Abfluss des Wassers behindern, hatten einige Anwohner schon vorsorglich Sandsäcke an den gefährdeten Stellen aufgeschichtet. Doch auch hier trat der Ernstfall nicht ein. Da die starken Regenfälle nachließen, konnte die Schede die Wassermassen fassen und Richtung Weser abfließen lassen.

Dieses Mal hat Volkmarshausen noch Glück gehabt. Doch es ist nicht auszuschließen, dass es in Zukunft noch stärkere Regenfälle geben könnte und somit die Schede an weiteren Stellen über die Ufer tritt. Deswegen sollte so schnell wie möglich mit den zuständigen Stellen begutachtet und besprochen werden, welche Maßnahmen zu treffen sind, um Hochwasserschäden möglichst gering zu halten.

*Reinhold Heede
Friederike Nielsen*

Abschied von Rolf Jemelka

Am 30. Juni 2017 verstarb Rolf Jemelka nach kurzer, schwerer Krankheit.



Er wurde am 3. Januar 1947 in Volkmarshausen geboren und blieb seinem Heimatort bis zuletzt treu.

Wer kannte ihn nicht im Dorf... überall, wo Hilfe gebraucht wurde, war er da. Schon 1964 bei der zweiten Bewerbung im Rahmen der Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ reinigte er mit der Feuerwehr die Schede und leistete so seinen Beitrag zum 1. Platz.

Wurde bei einer Veranstaltung ein Grillmeister gebraucht → sei es Sportverein, Feuerwehr oder auch im privaten Rahmen Rolf war zur Stelle.

Zwar ist er mit seiner Art, die eigene Meinung zu vertreten und das auch gegenüber Vorgesetzten, das ein oder andere Mal angeeckt, seiner Hilfsbereitschaft tat das keinen Abbruch.

Mit 14 Jahren fing sein beruflicher Werdegang bei Firma Kuke an. Hier arbeitete Rolf bis zur Schließung. Sein zweiter Arbeitgeber war der Naturpark Münden. Zwei Arbeitgeber in einem Leben zeigen seine Treue, Verbundenheit und Zuverlässigkeit.

Im Alter von 6 Jahren hatte er beim Kinderturnen den ersten Kontakt mit dem Sportverein. Später war er über 20 Jahre der Betreuer der 1. Herren Handballmannschaft. Bei den Spielen und auf den Mannschaftsfahrten durften sein Deuser-Koffer und die Traumasalbe nicht fehlen.

Auch in der Wandergruppe war er mit seiner Frau Helga sehr aktiv.

1963 trat er in die Freiwillige Feuerwehr Volkmarshausen ein und war dort über 45 Jahre bis zum 03.01.2009 aktiv. In dieser Zeit erlebte er vier Ortsbrandmeister: Artur Brunner, Otto Nieding, Andreas Bode und Karsten Schüssler. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst konnte er noch die erste Ortsbrandmeisterin im Bereich der Stadt Hann. Münden, Carina Lindemann, miterleben.

Ob im Einsatz, während verschiedener Freizeitgestaltungen, Arbeitseinsätzen, den Brandschutzerziehungen, Kirmes oder Wettbewerben, Rolf war immer da.

Bei der Dienstbeteiligung belegte er bis zum Eintritt in die Altersabteilung stets den 1. Platz und hat an allen Jahreshauptversammlungen teilgenommen.

Nach seiner Aktiven Dienstzeit war er weiter für die Feuerwehr da und verbrachte seine Freizeit gerne mit den Freunden im Feuerwehrverein.

In den letzten 10 Jahren führte er als „Präsident“ den Stammtisch 46/47 und organisierte die vielen Aktionen für Volkmarshausen. Die neue Hedwigseiche, das Aufstellen von Ruhebänken, der Erich Schwerdtfeger Pfad zum Eichhof oder auch die beliebten Filmnachmittage entstanden zum Großteil aus seinen Ideen. Er sprach mit den Verantwortlichen der Stadt oder von den Niedersächsischen Landesforsten und holte die nötigen Genehmigungen ein. Rolf Jemelka kümmerte sich, packte an.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Karin Walter



Planungsgruppe

„Unser Dorffest 2018“

Auf einem gut besuchten Bürgerabend im Mai dieses Jahres wurde beschlossen, am 8. September 2018 ein Dorffest in Volkmarshausen zu feiern. Durch dieses Dorffest soll Volkmarshausen als historisch interessanter und lebenswerter Ort lebendig erhalten und damit auch die Dorfgemeinschaft gefördert werden.

Es gab spontan viele gute Ideen und Anregungen für das Fest, die nun in einer Planungsgruppe weiterentwickelt werden. Dank erfahrener „Dorfkenner“ konnten schon erste Kontakte und Anfragen erfolgen. Allerdings wird noch viel Hilfe benötigt.

Es wäre schön, wenn sich neben den ohnehin schon in Vereinsarbeit eingebundenen Helfern viele weitere Volkmarshäuser für das Dorffest engagieren würden. Hier möchten wir besonders Neu-Volkmarshäuser ansprechen, denn dies ist eine gute Gelegenheit, das Dorfleben besser kennenzulernen. Auch junge Volkmarshäuser könnten in der Planungsgruppe noch zahlreicher vertreten sein, da gibt es bestimmt noch gute Ideen.

Wer also etwas Zeit erübrigen kann oder noch überlegt, wie er sich einbringen kann, schaue doch einfach

mal in der Planungsgruppe vorbei. Jede Hilfe zählt!

Nächste Treffen sind am 14.09. und 26.10. 2017 jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Gemeindebüro.

Sabine Bartels

Leben in Volkmarshausen

Volkmarshausen ist ein Dorf mit einer überschaubaren Einwohnerzahl. Da gehe ich eigentlich davon aus, dass alle sich für unsere Gemeinschaft interessieren und sich so verhalten, dass das Leben hier lebenswert ist. Doch in einem Punkt ist es mit der gegenseitigen Rücksichtnahme nicht weit her. In Volkmarshausen lassen einige Hundebesitzer ihre Hunde am Wegesrand ihr Geschäft verrichten und lassen den Hundekot ganz ungeniert liegen. Mir ist klar, dass es sich nur um einzelne Personen handelt. Doch besonders für Familien mit Kindern sind diese Haufen ein Ärgernis. Wem macht es schon Spaß dauernd zu sagen: Schau genau hin, wo du gehst oder spielst, damit du nicht in die Hundehaufen trittst. Oder, wenn es dann passiert ist, verdreckte Schuhe und anderes zu säubern. Ist es zu viel verlangt, einen Plastikbeutel von Zuhause mitzunehmen, um den Kot zu entsorgen? Es wäre schön, wenn in einer so kleinen Gemeinschaft

wie unserem Dorf, Hundekot am Wegesrand oder sogar auf dem Bürgersteig kein Problem wäre.

Friederike Nielsen

Blumenpracht im Dorf

Wie schon in den Jahren zuvor hat uns die Firma Ernst Benary Blumen für unser Dorf gespendet. So konnten wir die Kästen auf dem Wagen beim Dreschplatz wieder bepflanzen. Auch in dieser Saison haben engagierte Volkmarshäuser das Gießen übernommen. Auf diesem Weg geht also ein herzlicher Dank an Steffen Berndt, Rudi Böhme, Angelika Förstel-Neuhaus, Gerrit Grebe, Thomas Grömm, Reinhold Heede, Wolfgang Landwehr und Friederike Nielsen.

Aber auch die Blumenkästen an den beiden Brücken konnten wir wieder bestücken. Das Ehepaar Zysk hat sich bereit erklärt, die Kästen an der Fußgängerbrücke zu gießen. Auch für die Blumen an der Autobrücke über die Schede haben sich Gießhelfer gefunden, nämlich Lucia Brandau und Helmut Roddert. Zusätzlich haben wir bei der neugepflanzten Kastanie noch einen Trog aufgestellt. Diesen hat Reinhold Heede gespendet. Als Gießpaten haben Anja Albrecht und Regina Hilsberg ihre Hilfe zugesagt.

Das Bepflanzen hat dieses Jahr durch die verschiedenen Orte im Dorf etwas länger als erwartet gedauert. Zuständig dafür waren Rudi Böhme, Reinhold Heede und Friederike Nielsen.

Ein besonderer Dank gilt noch dem Ehepaar Neuhaus. Im Mai / Juni hat es ja nicht viel geregnet. So waren unsere Wassertonnen recht schnell leer. Wassernachschub bekamen wir per Gartenschlauch quer über die Straße, so musste niemand mit Gießkannen von weiter her zum Gießen kommen. Im Juli hat das nasse Wetter dann die Tonnen reichlich gefüllt. Die Blumen haben die Wetterkapriolen bis jetzt ganz gut verkraftet.

Friederike Nielsen

Bücherbörse

Auf Anregung von Frau Burhenne findet am 16. September 2017 in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro Volkmarshausen eine Bücherbörse statt. Dort können Bücher getauscht oder verschenkt werden. Wenn Sie dabei mit einer eigenen "Bücherkiste" mitmachen wollen, melden Sie sich bitte bei Frau Burhenne unter der Tel. 05541-4705 oder bei mir Gudrun Surup Tel. 05541-6392.

Gudrun Surup



Martin Luther in der Marienkirche – Musik und Schauspiel am 10. September



Am 10. September können sie ihn live erleben – Martin Luther ist zu Gast in der Marienkirche Gimte. Gemeinsam mit seiner Frau Katharina wird er aus seinem bewegten Leben erzählen. Auch der faule Knecht Wolf und die fleißige Magd Anna steuern ihre Sicht der Dinge bei.

Der Kirchenkreischor ConTakt unter Leitung von Gabriele Renneberg wird die Gemeinde auf ihrer Zeitreise musikalisch begleiten. Wie es sich für eine Veranstaltung mit Martin Luther gehört, werden auch die Gäste Gelegenheit zum Singen haben, in unterschiedlicher Aufteilung, mal laut, mal leise.

Neben dem Gesang wird zudem Instrumentalmusik aus der Zeit Luthers zu

hören sein, gespielt durch das Blechbläserensemble unseres Kirchenkreises.

„Eine der schönsten Gaben Gottes ist die Musik“, so fasste Martin Luther seine Bewunderung für die Kunst der schönen Töne zusammen. „Die Noten machen den Text lebendig und verjagen jeden Geist der Traurigkeit.“

So denn, kommt herbei und trifft den weit berühmten Doktor Luther in eurer Kirche zu Gimte! Sein Kommen ist angesagt am 10. Tag im September, zur ersten Dämmerung, 5 Stunden vor Ende des Tages. Das Eintreten ist frei, um eine freundliche Gabe wird gebeten.

Matthias Lüskow

Alle Veranstaltungen zum
Reformationsjubiläum 2017



Gottesdienst für Entdecker am 22. Oktober:

Die Geschichte unserer Kirche ist eng mit der Reformation verknüpft. Ohne Reformation gäbe es die Marienkirche in ihrer heutigen Gestalt überhaupt nicht.

Erst als das Kloster Hilwartshausen evangelisch geworden war, öffneten die Klosterdamen 1612 ihre Kasse und spendierten den Anbau eines Kirchenschiffes an die Marienkapelle in Gimte.



Gemeindeversammlung am 22. Oktober:

Nach dem Gottesdienst zu den „Spuren der Reformation in unserer Kirche“ sind Sie über die Baugeschichte der Marienkirche bestens informiert. Es war ein langer Weg, bis die Marienkirche so freundlich gestaltet war, wie wir sie heute kennen.

Für die Zukunft liegt es an uns, den besonderen Charme unserer Dorfkirche zu erhalten. Direkt im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einer Gemeindeversammlung in der Kirche ein. Zentrales Thema ist der Neubau der Kirchenheizung.

„Spuren der Reformation in unserer Kirche“

Die Jahreszahl 1612 findet sich zweimal in unserer Kirche, einmal haben die Handwerker sie sogar falsch herum eingebaut, weil sie die Zahl nicht lesen konnten.

Im Gottesdienst am 22. Oktober begeben wir uns auf Spurensuche, was an unserer Kirche eigentlich typisch evangelisch ist und was wiederum katholisch.

Matthias Lüskow

Der Kirchenvorstand möchte Ihnen gerne erläutern, was bisher geplant ist und warum die Bauarbeiten leider immer noch nicht begonnen haben. Die vorgesehene Heizung können wir in der Kirche am besten vorstellen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Gemeindeversammlung zu diesem wichtigen Thema zahlreich besucht wird. Gegen 12:30 Uhr laden wir dann zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus ein.

Matthias Lüskow

Im Kraft-Werk ist was los!



Auch wenn das Wetter in letzter Zeit nicht immer danach aussieht: es ist Sommer und der lädt zum Feiern ein.

In der Kraft-Werk-Kirche wurde die sonnige Jahreszeit bereits im Juni bei Sisterhood eingeläutet.

Am Samstag, den 17. Juni fand dieser besondere Frauen-Abend zum Thema „Ich entscheide mich glücklich zu sein“ statt und erfreute alle Anwesenden mit seiner sommerlichen Deko. In unserer „Ananas-Ecke“ kam so manche Frau in Urlaubsstimmung und ließ sich im roten Klappstuhl fotografieren.

Das nächste Treffen von Sisterhood ist am 14. Oktober um 17:00 Uhr und wir dürfen uns über die Gastsprecherin

Esther McDonald aus Göttingen freuen. Sisterhood ist eine globale Bewegung christlicher Frauen, die unter anderem in Hann. Münden ihren lokalen Ausdruck hat. Die Leiterin Isaura Weinberger (siehe Foto) hat auf dem Herzen, dass Sisterhood Frauen einen Raum bietet, sich auszutauschen, über Glaubensfragen zu sprechen und einander zu ermutigen.

Am 11. August fand mit dem Start der Royal Rangers (christliche Pfadfinder) der zweite Höhepunkt des Sommers statt. Seitdem treffen sich jeden Freitag (außer in den Schulferien) von 17 bis 19 Uhr die Ranger in der Kraft-Werk-Kirche. Zu den Pfadfindern können Kinder und Jugendliche kommen, die zwischen 7 und 18 Jahre alt sind sowie Spaß am Entdecken der Natur haben. Auf unserer neu angelegten Wiese, haben die Kinder viel Platz eigene Bänke aus Holz zu bauen oder Feuer und Stockbrot zu machen. Ebenso werden bei allen Treffen christliche Werte vermittelt, wie zum

Beispiel einander mit Freundlichkeit zu begegnen.



Die Ranger beim Kinderfest in Hann. Münden am 13.08. zusammen mit dem Bürgermeister Herrn Wegener

Am 20. August feierten wir unsere Sommerparty. Neben einem Familiengottesdienst mit einem Theaterstück gab es viele Angebote für Kinder, ein Konzert vom Singer-Songwriter Simon Kümmling aus Gießen und natürlich gutes Essen.

Nach diesem ereignisreichen Sommer winkt bereits ein ebenso bunter Herbst. Am Montag, den 11. September startet unsere Themenabend-Reihe „Entdeckungsreise“. An diesen Themenabenden wird teils an einem, teils an mehreren Abenden ein bestimmtes Thema näher beleuchtet und sie bieten

Raum fürs Fragestellen sowie einander Kennenlernen.

Unser erstes Thema wird „Jüdische Feste“ sein und findet an vier Abenden statt: 11.09., 25.09., 09.10., 23.10., jeweils um 19:30 Uhr.

Die Winterjacke hängt zwar noch im Schrank, doch kommt wie jedes Jahr die Weihnachtszeit schneller als man denkt. So auch bei uns, weshalb wir uns bereits gedanklich auf unsere Adventsfeier vorbereiten. Am 10. Dezember um 15:00 Uhr lädt die Kraft-Werk-Kirche zu einer Feier für die ganze Familie in der schönsten Zeit des Jahres ein. Wie jedes Jahr wird an kreativem Einsatz nicht gespart werden. Deshalb: nicht vergessen, reinzuschauen. ;)

Tabea Salzmann



Veranstaltungen in und für Volkmarshausen...



September

- 10.09.2017 „Martin Luther in der Marienkirche“, Musik und Schauspiel, 20.00 Uhr
11.09.2017 „Jüdische Feste“, Themenabend-Reihe in der Kraft-Werk-Kirche, 19.30 Uhr
14.09.2017 Spielenachmittag des DRK im DGH, 15.00 Uhr
Treffen der Planungsgruppe „Dorffest 2018“ im Gemeindebüro, 20.00 Uhr
16.09.2017 Bücherbörse im Gemeindebüro, 14.00 Uhr
25.09.2017 „Jüdische Feste“, Themenabend-Reihe in der Kraft-Werk-Kirche, 19.30 Uhr

Oktober

- 07.10.2017 Oktoberfest der Vereine im DGH
09.10.2017 „Jüdische Feste“, Themenabend-Reihe in der Kraft-Werk-Kirche, 19.30 Uhr
12.10.2017 „Gemütlich durch die kalte Jahreszeit – Herbst-Deko und Lektüre-Tipps“,
Gemeindenachmittag und Geburtstagskaffee, im DGH, 15.00 Uhr
14.10.2017 „Sisterhood“ – Frauentreffen in der Kraft-Werk-Kirche, 17.00 Uhr
15.10.2017 „Die Lümmel von der ersten Bank“ -
Film-Gottesdienst mit Goldener und Diamantener Konfirmation, 10.00 Uhr
19.10.2017 Spielenachmittag des DRK im DGH, 15.00 Uhr
22.10.2017 „Spuren der Reformation in unserer Kirche“
Gottesdienst in der Marienkirche, 10.00 Uhr,
anschließend: Gemeindeversammlung, „Was macht die neue Heizung?“
23.10.2017 „Jüdische Feste“, Themenabend-Reihe in der Kraft-Werk-Kirche, 19.30 Uhr
26.10.2017 Treffen der Planungsgruppe „Dorffest 2018“ im Gemeindebüro, 20.00 Uhr



Impressum

HERAUSGEBER:

Ortsrat Volkmarshausen

(V.i.S.d.P.)

Ortsbürgermeisterin

Gudrun Surup

Sonnenstr. 9, 34346 Hann. Münden

Telefon: 05541 6392

✉ g.surup@gmx.de

REDAKTIONSTEAM:

T. Dörfler, R. Heede, F. Nielsen,

G. Surup, K. Walter

DRUCK:

Stadt Hann. Münden

AUFLAGE:

Auflage 400 Stück

Die farbige Ausgabe finden Sie im Internet
unter: www.hann.muenden.de

Die Stadt → Ortschaften → Volkmarshausen

Lob und Kritik bitte an

Gudrun Surup

✉ g.surup@gmx.de